

# Spiel mit der Tradition

Innenausbau mit Lehm und Holz





Die Schreinerei Moosmann zeichnet sich für den gesamten Innenausbau im Werkstoff Holz verantwortlich. Einbaumöbel, Regale, Decken, Türen und die Treppe wurden in Maßarbeit, mit höchster Perfektion und viel Liebe zum Detail umgesetzt.

Ein Paar aus Zürich mit dem Traum vom Landleben hatte sich einen idyllisch gelegenen Schwarzwaldhof zugelegt, im Kern Jahrhunderte alt, jüngst aber durch eine Dach- und Fassadensanierung seines ursprünglichen Charmes beraubt. Die Sanierung des Inneren war erst begonnen worden, die initiale Raumstruktur und mit ihr sämtliche historische Oberflächen aber unglücklicherweise bereits entfernt. Eine große offene Spielwiese der Möglichkeiten, aber ohne zündende Idee, wie sie denn am besten zu bespielen sei.

Zunächst knüpfte die Bauherrschaft Kontakt zum stolzen einheimischen Handwerk, dem Lehmbauer Glück aus Lauterbach und dem Schreiner und Fensterbauer Christoph Moosmann aus Tennenbronn zum Beispiel, und beherzt stampften die beiden Großstädter Wochenende für Wochenende Lehm der Außenwände, verlegten Fachleute Wandheizungsleitungen und bauten Fenster ein.



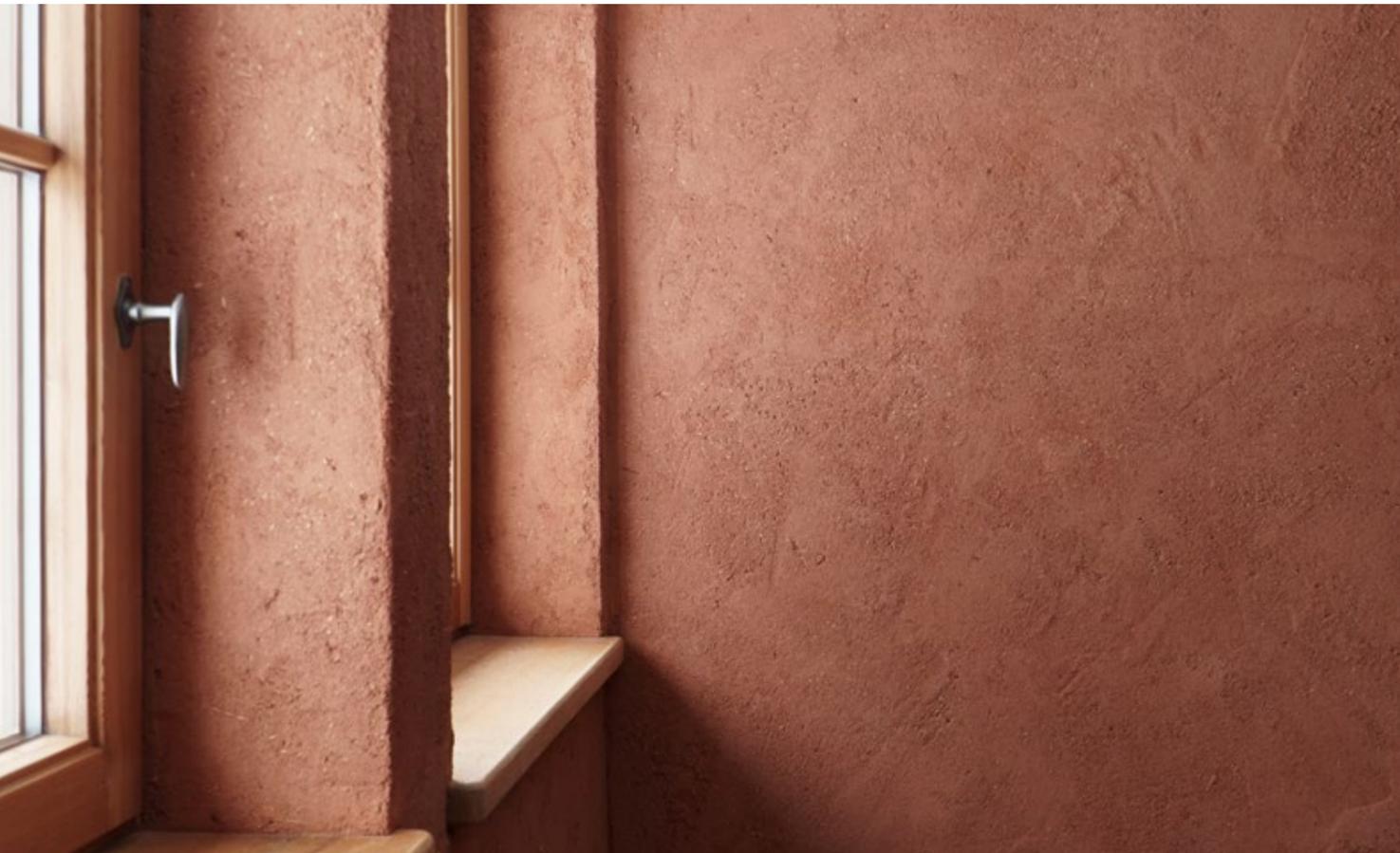
Der Innenausbau dieses Schwarzwaldhofes ist ein gelungenes Beispiel dafür, was traditionelle Handwerkskunst heute leisten kann. Obwohl die Architekten auf vielen Ebenen bewusst mit der Tradition spielen, erscheint das Ergebnis zeitgemäß und modern.

Aber wie weiter im Inneren, welche Raumaufteilung, welche Materialien, welche Farben?

Das Büro Hardy Happle Architektur kam ins Spiel, Spezialisten für Schwarzwälder Baukultur – und aus der kräftig mitarbeitenden Bauherrschaft, den Handwerkern und den Architekten wurde mit der Zeit

ein wahres Dreamteam. Bauen darf auch Spaß machen.

Im Dachgeschoss mit seiner durch die Dachkonstruktion vorgegebenen kleinteiligeren Struktur sollten die Schlafräume und ein Atelier unterkommen, das offene Erdgeschoss nimmt neben einem Gästezimmer einen weitläufigen Wohnbereich auf.



Lehmbau Glück hat den charaktervollen Putz auf dem Foto oben realisiert. Die Kombination aus Holz und Lehm ist nicht nur visuell sehr ansprechend, sie sorgt auch für ein hervorragendes Raumklima.

Das Foto auf der rechten Seite zeigt einen geschliffenen Stampflehm-boden (Lehmterrazzo), der ebenfalls von Lehmbau Glück ausgeführt wurde.

Die Architekten schlugen vor, diesen ungegliederten Großraum in Anlehnung an den ursprünglichen, im Schwarzwald typischen Grundriss zu zonieren, sozusagen aufzuräumen. Jedoch nicht durch Wände, sondern durch Einbaumöbel. Die vielfältigen Einbauten versorgen maßgeschneidert allerlei Funktionales, das nur in Erscheinung tritt, wenn es gebraucht wird. So gibt es in der Küche zum Beispiel eigens einen Frühstücksschrank. „Aufgeräumtheit“, so lautete auch der Wunsch der Bauherrschaft. Das Ziel der Architekten war es, die moderne räumliche Offenheit ins Wechselspiel zu bringen mit der traditionellen Raumbildung und den prägenden Elementen der Schwarzwälder Baukultur. Wohnraum und Dachgeschoss werden verbunden durch einen übergreifend geöffneten Bereich, dessen Rückgrat von einem zweigeschossigen Regal aus Weißtanne gebildet wird. Bald „Lebenswand“ getauft, beherbergt es persönliche Erinnerungsstücke, lässt aber auch Durchblicke zu in andere, intimere Räumlichkeiten. Akzentuiert wird dieses Herzstück zusätzlich durch eine elegant geschwungene Treppe aus Holz und Stahl.

Über Eck schließt sich der Küchenbereich an mit einem großen

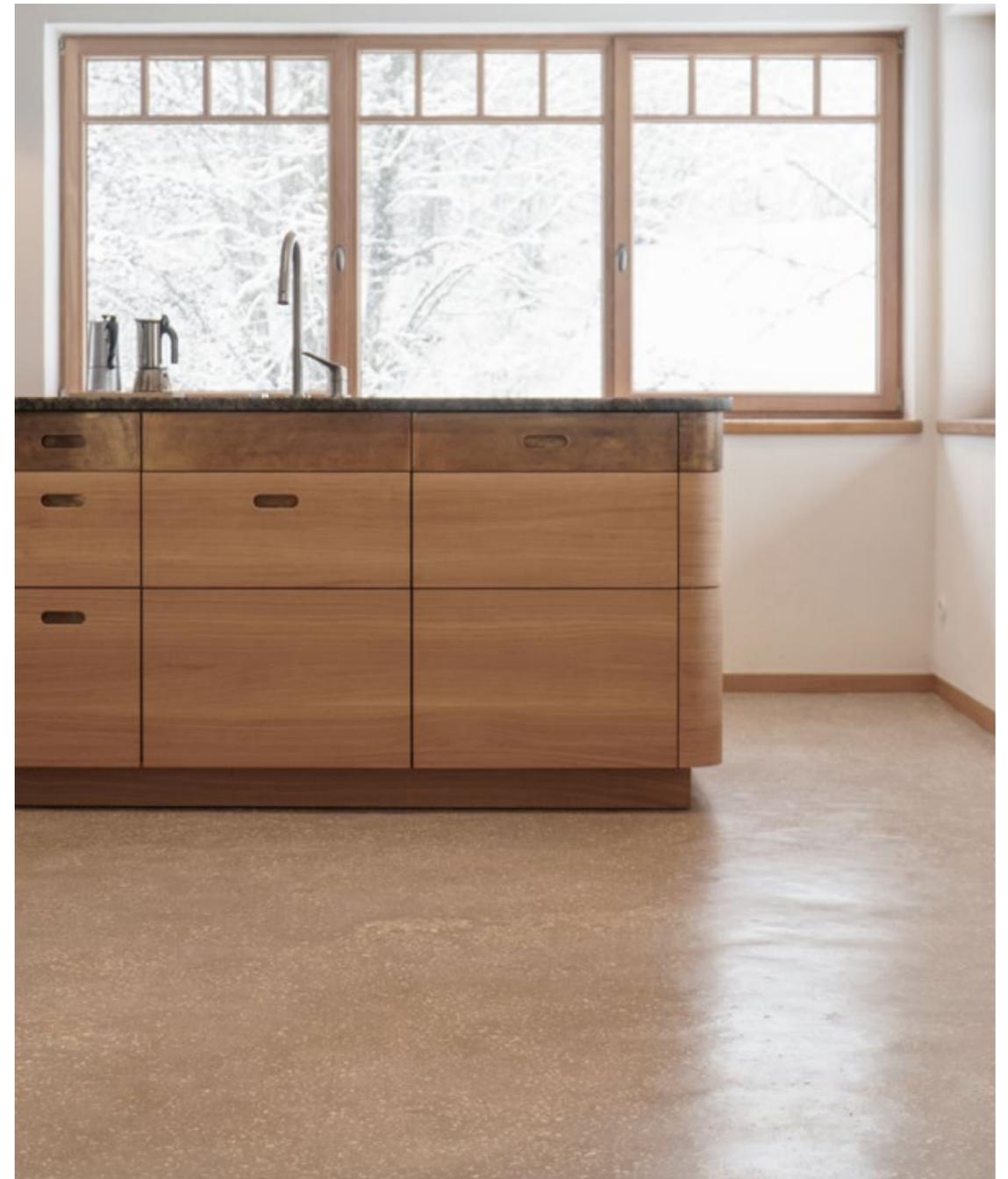
mittigen Block aus Eiche, Messing und Naturstein als verbindendes, kommunikatives Element. An der Küche lässt sich gut zeigen, dass eben nicht alles gezeigt werden soll: Backofen und Steamer sind in eine farbig angepasst lasierte Holzfront integriert, natürlich verschwindet auch der Dunstabzug im Küchenblock.

Geöffnet ist die Küche auch wieder zum Esszimmer, der Esstisch schlägt eine Brücke und steht in derselben Achse wie der Küchenblock. Ein für den historischen Holzbau im mittleren Schwarzwald typisches Element sorgt gleichzeitig für Konzentration und Geborgenheit: die gewölbte Decke aus Weißtannenbohlen über dem Esstisch. Das flache Gewölbe ruht auf einem Fries, der von vier an Pfeiler erinnernden Schränken getragen wird, die wiederum rückseitig als Arkade in Erscheinung treten.

Zur Verwendung im Innenausbau kamen ausschließlich traditionelle und nachhaltige Materialien aus der Region, in zeitgenössischer Anmutung mit höchsten Anforderungen bis ins Detail handwerklich verarbeitet und gefügt. Der Schwerpunkt liegt auf Holz und Lehm. Die Elemente aus heimischer Weißtanne oder Eiche wurden je nach Einbauort und Funktion mit geschliffener, gebürsteter oder sägerauer Oberfläche verbaut. Lehm kam als geschliffener Stampflehm-boden (Lehmterrazzo), als gespachtelter Lehm-Kasein-Boden und in verschiedenen geglätteten oder gefilzten Putzen zum Einsatz. Natürlich gefärbte Lehmputze oder Lehmfarben sorgen hier und da für kräftige Farbakzente.

Text: Hardy Happle

Fotos: Architekturbüro Hardy Happle



0043

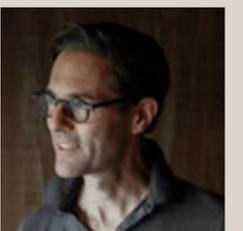
**Moosmann GmbH & Co. KG**  
**Schreinerei – Fensterbau**  
**Hauptstr. 90**  
**78144 Tennenbronn**  
**T.: +49 7729 91947- 0**  
**info@moosmann-holz.de**  
**www.moosmann-holz.de**

Das Firmenporträt der Firma Moosmann Schreinerei - Fensterbau finden Sie über diesen QR-Code oder über die Internetadresse: <https://bauart.online/firma>



**Lehmbau Glück**  
**Glück GbR, Maler- und Stuckateurbetrieb**  
**Schulgasse 1-3**  
**78730 Lauterbach**  
**T.: +49 7422 3801**  
**info@lehmbau-glueck.de**  
**www.lehmbau-glueck.de**

Das Firmenporträt und weitere Projekte der Firma Lehmbau Glück finden Sie über diesen QR-Code oder über die Internetadresse: <https://bauart.online/firma/lehmbau-glueck>



**Architekt Hardy Happle**  
**Moosenmättle 7**  
**77709 Wolfach-Kirnbach**  
**T.: +49 (0) 7834 6224**  
**mail@hardyhapple.com**